

vorher ...

Marlies Bühler

«Unprätentiös» ist der erste Eindruck, den man von Marlies Bühler bekommt. Die schlanke Mittvierzigerin, in Jeans und T-Shirt, die im Baumarkt Heim und Hobby an der Kasse arbeitet, wirkt durch und durch ungekünstelt. Sie sieht aus wie eine Studentin, wären da nur nicht die grauen Haare. Genauso unspektakulär hat sie sich beim New-Look-Wettbewerb beworben: «Ich probiere gerne Neues aus», erklärt Marlies. Ihr Mann sage eigentlich nie etwas dazu, lacht sie, die schon jede Haarfarbe ausprobiert hat: «Er ist froh, dass es mit mir nie langweilig wird.»



New Look

# PLÖTZLICH Dame

Bezüglich Kleidung ist Luxus nicht die Sache von Marlies Bühler. Aber ein Hauch davon tut auch ihr durchaus gut, wie der New-Look-Tag in Bern beweist.

«Wer Marlies Bühler zum ersten Mal trifft, kann ihr Alter nur schwer schätzen. Die mädchenhafte Figur, das schmale Gesicht, die legere Kleidung und dazu die schulterlangen grauen Wellen vermitteln ein uneinheitliches Bild.

Marlies Bühler verliert trotz unglaublicher Hitze draussen nicht die Laune an diesem Tag. Im Gegen teil: Sie bleibt cool und freundlich. So auch, als sie mit Alufolie in den Haaren beim Coiffeur sitzt und den neugierigen Bli-

cken der Passanten ausgesetzt ist. Auch am Nachmittag, als sie ein weiteres Outfit anprobieren soll, protestiert Marlies nicht. Vom heutigen Tag verspricht sie sich ein paar Tipps, die sie daheim leicht umsetzen kann.

In puncto Kleidung möchte sie es bisher eher unkonventionell, zum Beispiel Jeanshosen oder Kleider mit Batikmuster. Glücklicherweise kann Marlies mit ihren 1,65 Metern und ihrer schlanken Figur auch alles tragen.



... nachher!

«Meine Güte, Marlies – super!» Der Fotograf ist am Ende des Tages ob Marlies' Qualitäten als geduldiges und ausgeglichenes Modell einfach hin und weg. Am Ende des Tages sieht man eine ganz andere, selbstbewusste Frau: elegant, schlisches und passendes Styling, moderne und lässige Frisur, dezentes Makeup. Alles stimmt, es gibt keine Brüche mehr in der Erscheinung. Perfekt!»

Im Job und im Leben dagegen sind verlässliche und beständige Entscheidungen ihr Ding: Sie arbeitet seit 2005 bei Heim und Hobby in Heimberg, ist seit 20 Jahren verheiratet und lebt mit Mann und Sohn im Eigenheim.

# «Das perfekte Outfit für den Ausgang»



## Kürzer

Obwohl es anfangs Überzeugungsarbeit braucht, stimmt Marlies zu, mehr als zwei Zentimeter abzuschneiden. Denn die feinen Haare sind durchs Färben stumpf gew-

roden und die Länge passt nicht zu ihren Proportionen. Um die Locken zur Geltung zu bringen und Marlies' hohe Stirn zu kaschieren, schneidet Begine acht Zentimeter und mehr ab. Dann

bereitet sie die Haare mit einer Grundierung vor, teilt Mèches ab und färbt alles in einem warmen Kupferton. Im Anschluss wird die Frisur in Form geföhnt. Das Team ist sprachlos!



Dank dem tollen Hairstyling von Begine Hajdari ist Marlies jetzt ein ganz anderer Typ Frau.

**GIDOR**  
COIFFURE



## Lebendig

«Wichtig ist eine Reinigungspflege und eine Grundierung, die lange hält», so Vanessa von The Body Shop. Zur optimalen Pflege von Marlies' Mischhaut gehören

daher Reinigungsmilch und klärendes Tonic, dann folgen diverse Cremes, eine Grundierung für einen lebendigen Teint, Gel, Concealer, Puder, Lidschatten, Wimperntusche und Lipgloss.



Auftragen eines transparenten, natürlichen Lipgloss sowie eines Lidschattens in grünen Farben.



Die «neue» Marlies wird im Body Shop Bern von Make-up-Spezialistin Vanessa Mehmetaj in Empfang genommen.

## Sportlich

«So wie ich Marlies sehe, ist sie eher der sportliche Typ», findet Nadia Schneider. Aber auch kräftige Farben dürfe Marlies ruhig tragen. Diese probiert

einen dunkelgrauen Anzug aus Trikotstoff, dazu Sneakers oder Ballerinas. Marlies kann das gut tragen. Vom weissen T-Shirt zum grauen Anzug ist sie nicht so begeistert – Farbe

muss her! Das schicke graue Deux Pièces mag sie jedoch nicht anziehen – zu damenhaft: «Das ist gar nichts für mich!» Dafür mag sie aber die verspielten Sonnenbrillen umso mehr.



Bei Coop City Ryfflihof steht das Team um Verkaufsberaterin Nadia Schneider bereit. Seit fünf Jahren arbeitet sie in der dortigen Damenabteilung.

**coop city**



## Cool

Marianne Berger beschreibt die aktuellen Trends mit Roségold und feinen Ringen: «Das Filigrane, Verschnörkelte sieht man jetzt viel», so die seit 10 Jahren bei Christ

tätige Schmuckberaterin. Sie sucht für Marlies ein wunderschönes Ensemble mit massivem Armband und Ring in Silber mit Perlmuttbesatz aus, dazu passende Ohrringe – stylish, cool und

tragbar. Doch am Ende entscheidet sich Marlies, die fast täglich ihren Schmuck wechselt, für moderne, verschlungene Ohrringe aus vergoldetem Edelstahl. «Für den Ausgang», freut sie sich.



Marianne Berger, Geschäftsführerin bei Christ Uhren & Schmuck im Ryfflihof Bern, berät Marlies zum passenden Schmuck.

**CHRIST**  
UHREN & SCHMUCK

## Nächstes Mal in Sion

Wohnen Sie in der Verkaufsregion Suisse romande? Die nächste vorher/nachher-Reportage findet am 21. Oktober in Sion 2015 statt. Die Kandidatin oder der Kandidat bekommt an dem Tag alles geschenkt, inklusive eines Gutscheins im Wert von Fr.100.– von Christ Uhren & Schmuck. Falls Sie auch mal von Profis neu eingekleidet und gestylt werden möch-

ten, dann senden Sie uns Ihre persönlichen Daten zusammen mit einem Foto und Angaben zu Ihren Massen an folgende Adresse:

**Coop Forte Magazin**  
«New Look»  
Postfach 2550  
4002 Basel